



CASTOR® MTR3 erhält verkehrsrechtliche Zulassung

24.01.2019

Transport- und Lagerbehälter für Brennstoff aus Forschungsreaktoren

Das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) hat am 17. Januar 2019 die verkehrsrechtliche Zulassung des Transport- und Lagerbehälters CASTOR® MTR3 als Typ B(U)F-Verpackung erteilt. Der Behälter ist von der GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH speziell für verbrauchte Brennelemente aus Forschungsreaktoren entwickelt worden. Die verkehrsrechtliche Zulassung erfolgt gemäß der international gültigen Regularien der internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) für den sicheren Transport von radioaktiven Stoffen.

Der Behälter CASTOR® MTR3 soll zunächst für den Transport und die Lagerung abgebrannter Brennelemente des Forschungsreaktors FRM II der TU München genutzt werden. Dieser ist darüber hinaus in der Lage, zukünftig weitere Brennelementtypen aus anderen Forschungsreaktoren (z.B. TRIGA, MTR) mithilfe von individuell angepassten Tragkörben aufzunehmen.

Die rund 160 cm hohen und 16 t schweren Behälter bestehen im Wesentlichen aus einem Körper aus duktilem Gusseisen, einem Tragkorb zur Aufnahme der Brennelemente sowie einem Doppeldeckelsystem mit Metaldichtungen. Diese Konstruktionsmerkmale gewährleisten den sicheren Einschluss der radioaktiven Materialien sowohl während des Transports als auch bei der anschließenden Lagerung.

Die vergleichsweise kleinen Behälter vom Typ CASTOR® MTR3 bestehen aus den selben Materialien und verfügen über die gleichen Konstruktionsmerkmale und Sicherheitsfunktionen wie die bis zu viermal so großen und bereits weit über 1000fach bewährten CASTOR®-Behälter der GNS für Brennelemente aus Leistungskraftwerken.

Weitere Informationen finden Sie auf der Produktseite des CASTOR®MTR3.